



Das Martinsjahr 2016 im Kindergarten

Diözese
**ROTENBURG-
STU GART**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Der Heilige Martin im Kindergarten	8
Gestaltung des Martinsfestes	10
· Inspirationen zur Festgestaltung	10
· Impulse für die Arbeit im Kindergarten während des ganzen Jahres	11
· Lieder	15
· Finanzielle Fördermöglichkeit durch die Diözese	15
· Materialien der Diözese	16
· Praxistaugliche Materialien und Anregungen zum Martinstag und darüber hinaus	17
Ein Martinsgebet für das ganze Jahr	18

Herausgegeben vom Bischöflichen Ordinariat
der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Hauptabteilung VI Caritas
Ute Niemann-Stahl, Fachreferentin für Grundsatz- und Bildungsfragen
Hauptabteilung XII Medien und Öffentlichkeitsarbeit
Eckhard Raabe, Leiter Diözesane Öffentlichkeitsarbeit

Postfach 9
72101 Rottenburg a.N.

www.drs.de
<https://www.facebook.com/martinisland.de>

Rottenburg/Stuttgart 2015



Vorwort

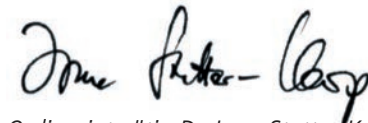
Liebe Leiterinnen in den Kindergärten,
liebe Kindergartenbeauftragte Pastoral,

2016 jährt sich zum 1700. Mal der Geburtstag des Heiligen Martin von Tours. In der Diözese Rottenburg-Stuttgart wird dieses Jubiläum 2016 mit dem Martinusjahr in besonderer Weise begangen, denn der Heilige Martin ist nicht nur der Patron des Doms zu Rottenburg, sondern der ganzen Diözese Rottenburg-Stuttgart. Das Martinusjahr steht unter dem Motto „Leben teilen, Gott begegnen“ – ein Motto, das auch gut über der Arbeit in den Kindergärten stehen könnte. Denn an diesem Ort gelebter Gemeinde wird Leben geteilt und Begegnung mit Gott ermöglicht.

Ganz herzlich lade ich alle katholischen Kindergärten in der Diözese daher ein, dieses Motto 2016 in besonderer Weise zu gestalten. Mit eigenen Impulsen und Aktionen in den Einrichtungen oder zusammen mit der Kirchengemeinde, aber natürlich auch darüber hinaus.

Der Flyer soll Sie dabei unterstützen. Lassen Sie sich inspirieren, die Botschaft des Heiligen Martin nicht nur einmal im Jahr im November erlebbar werden zu lassen, sondern ein ganzes Jahr.

Dafür wünsche ich Ihnen, den Kindern und Familien, mit denen Sie arbeiten, gute Erfahrungen. Möge durch Ihr Mitwirken auch im Kindergarten deutlich werden, was es heute im Sinne des Heiligen Martin heißt „Leben teilen, Gott begegnen“.



Ordinariatsrätin Dr. Irme Stetter-Karp

Leiterin der Hauptabteilung Caritas im Bischöflichen Ordinariat





Der Heilige Martin im Kindergarten

Im Kindergarten ist eines der schönsten Feste der Martinstag am 11. November. Er ist in jeder Einrichtung fester religionspädagogischer Bestandteil in der Gestaltung des Jahreskreises. Mit Begeisterung spielen Kinder gerade diese Geschichte gerne nach, auch schon die Kleinsten. Sie tauchen tief ein in die Rollen und sind wahlweise der frierende Bettler, der Soldat Martin, das Pferd oder das Stadttor. Höhepunkt ist dann der Martinsumzug, am besten mit einem richtigen Pferd und einem echten Martin. Solche religiösen Traditionen und Bräuche sind wichtig, nicht nur für Kinder.

Was damals vor den Toren der Stadt Amiens in einer kalten Winternacht passierte und wodurch uns der Heilige Martin auch heute noch vertraut ist, macht deutlich: Not kann und darf uns nicht kaltlassen. Martin handelte spontan und konkret, er überlegte nicht lange und riskierte viel. In der Nacht nach der Mantelteilung hatte er einen bedeutenden Traum: Jesus erscheint ihm und trägt die Hälfte des Mantels. „Was du dem Geringsten meiner Brüder getan hast, hast du mir getan“, sagt er (Mt 25,40).

Nicht umsonst wurde gerade diese Geschichte zu einer der beliebtesten rund um den Heiligen. Kinder erspüren ihre Botschaft oft intuitiv. Sie erkennen am Heiligen Martin, was es heißt, mutig zu sein und einzustehen für andere, eine eigene Überzeugung zu haben und zu vertreten, aufmerksam zu sein für Not und Ungerechtigkeit, mit anderen zu teilen und auf Gott vertrauen.

Der Heilige Martin steht in der Nachfolge Jesu auch heute noch dafür, dass wir alle aufgerufen sind, Licht zu bringen und über das Leuchten der Laternen rund um den 11. November hinaus das Wort Gottes in unserem Tun konkret werden zu lassen, Leben und Not zu teilen und uns dabei mit Gott zu verbinden. So lebt der Heilige Martin auch heute noch, rund 1700 Jahre nach seiner Geburt.

Einige Hinweise zur Festgestaltung, zu Aktionen mit den Kindern im ganzen Jahr, Lieder und weitere Materialien wollen Sie anregen, im Jubiläumsjahr des Heiligen Martin Neues auszuprobieren und dabei einen Blick in die Welt und ihre Nöte zu wagen – vor Ort und darüber hinaus.

*Was du dem Geringsten
meiner Brüder getan hast,
hast du mir getan.*



Gestaltung des Martinsfestes

Inspirationen zur Festgestaltung

Gotteslob, Katholisches Gebet- und Gesangbuch, Ausgabe für die Diözese Rottenburg-Stuttgart, herausgegeben von den (Erz)Bischöfen Deutschlands und Österreichs und dem Bischof von Bozen-Brixen, 2013

- **Vesper** am Fest des Heiligen Martinus, Gotteslob Nr. 911
- **Andacht** zum Heiligen Martin, Patron der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Gotteslob Nr. 934 (mit vielen Texten zur Biografie des Heiligen Martin, wie sie sein Zeitgenosse Sulpicius Severus verfasst hat)
- **Bild** der Mantelteilung des heiligen Martin von Tours, Meister des Riedener Altars, Schwaben um 1460/70, Diözesanmuseum Rottenburg, Gotteslob, Seite 961. Postkarten und eine digitale Bildvorlage sind erhältlich beim Diözesanmuseum unter info@dioezesanmuseum-rottenburg.de



Impulse für die Arbeit im Kindergarten während des ganzen Jahres

Der Heilige Martin bietet viele Anknüpfungspunkte im Kindergartenalltag. Im Martinsjahr kann immer wieder der Geist und die Idee des Heiligen Martin aufgegriffen werden.

• Eine Spurensuche am Ort im Frühjahr

Wo gibt es am Ort oder in der Umgebung etwas, das in Verbindung mit dem Heiligen Martin steht? Dies kann der Besuch und eine kindgerechte Führung in einer Martinskirche sein, das Entdecken eines Kunstwerks oder eines Fensterbildes in einer Kirche, ein Martinsbrunnen, eine Martinsstraße, eine Martinsfigur. Die Spurensuche kann auch zu einem Besuch in einer karitativen Einrichtung führen, die im Geiste des Heiligen Martin tätig ist (z.B. Altenhilfeeinrichtung, Pflegeheim, Krankenhaus, Hospiz, Sozialstation, Flüchtlingsunterkunft). Vielleicht ergibt sich daraus auch ein Rhythmus.

• Ein Stück Martinusweg gehen im Sommer

2005 hat der Europarat den Martinusweg, der die Geburtsstadt des Heiligen Martin, Szombathely in Ungarn, mit seiner Grablege in Tours in Frankreich verbindet, in die Liste der Kulturwege aufgenommen. In der Diözese gibt es ein dichtes Netz an Martinuswegen, die Teil des europäischen Weges sind und darüber hinaus weitere Martinskirchen und kirchliche Einrichtungen



verknüpfen. Hinweise zum Wegverlauf, zu Sehenswürdigkeiten und eine Karte finden Sie unter www.martinuswege.de. Mit den Kindern können unterwegs Stationen eingebaut werden, die vom Heiligen Martin inspiriert sind (z.B. ein einfaches Vesper teilen, einen Ort der Stille erleben, eine neue Geschichte aus dem Leben des Heiligen hören, Martinssymbole basteln und als Pilgerausweis gestalten).



- **Glauben und Leben teilen in einer konkreten Aktion über den Kindergarten hinaus**

- „WIR SAMMELN UND TEILEN KLEIDER UND SPIELSACHEN“

In einer wiederkehrenden Aktion werden gut erhaltene Kinderkleidungsstücke und Babyausstattungen im Kindergarten gesammelt und finden in einer Flüchtlingsunterkunft in der Nähe bei Kindern und Familien aus anderen Ländern einen neuen Besitzer. Wichtig ist, sich im Vorfeld einer Aktion bei der Caritas-Region vor Ort nach einer Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge zu erkundigen, in der auch Familien untergebracht sind. Dort sollte mit den verantwortlichen Sozialarbeitern der konkrete Bedarf an Kleidung, Babyausstattungen und Spielsachen erhoben werden, damit nicht umsonst oder Falsches gesammelt wird. Eine Kindergruppe kann die Übergabe begleiten, die Aktion selbst kann gut über den Elternbeirat mitorganisiert werden.



- „MEINS WIRD DEINS – TEILEN ZU/WIE SANKT MARTIN“

Der Kindergarten macht mit bei der gemeinsamen Kleiderteilaktion vom Kindermissionswerk und der Aktion Hoffnung. Dadurch können Akteure aus der Kirchengemeinde, zum Beispiel aus der Caritas- oder Eine-Welt-Arbeit, mit dem Kindergarten in Kontakt gebracht werden und es kann konkret werden, wie Teilen heute Sinn macht. Nähere Informationen finden Sie unter www.kindermissionswerk.de/martin



· „KÜNSTLERISCH SOLIDARITÄT ZEIGEN UND EINEN KLEIDERSAMMEL-BEHÄLTER KREATIV GESTALTEN“

Die Aktion Hoffnung unserer Diözese bietet ergänzend oder alternativ dazu an, einen weißen Altkleidercontainer in der Nähe vom Kindergarten aufzustellen. Die Container können von den Kindern zum Beispiel mit Bildern zum Heiligen Martin oder Martinssymbolen bemalt werden. Damit können sie ein sichtbares Zeichen der Solidarität mit den Armen setzen. Bei der Aktion kann den Kindern gut erklärt werden, warum es sinnvoll ist, nicht mehr benötigte Kleidung in einen Container der Aktion Hoffnung zu bringen anstatt sie wegzuwerfen. Unterstützung und nähere Informationen hierzu erhalten Sie bei der Aktion Hoffnung, Herrn Szymanski per E-Mail: info@aktion-hoffnung.org oder unter Tel. 0711 9791236.

· „DAS MARTINSLICHT WEITERGEBEN“

Rund um den Martinstag oder in der Adventszeit werden von den Kindern kleine Martinskerzen gestaltet und in einer Feier oder in einem Familiengottesdienst gesegnet. Die Kinder bringen anschließend ihre Kerzen zu Menschen im Pflegeheim, zu kranken und alten Menschen der Gemeinde und teilen das Licht. Gemeinsam kann dabei ein Lied gesungen werden oder eine Geschichte vom Heiligen Martin erzählt werden.

Lieder

Für den Einsatz während des ganzen Jahres eignen sich diese Lieder:

- **Mache dich auf und werde Licht**, Nr. 91, in Erdentöne - Himmelsklang, Neue geistliche Lieder, herausgegeben von der Diözese Rottenburg-Stuttgart, vertreten durch das Amt für Kirchenmusik und das Bischöfliche Jugendamt, 2005
- **Tragt in die Welt nun ein Licht**, Nr. 140, in: Dir sing ich mein Lied, Das Kinder- und Familiengesangbuch, Herausgegeben vom Amt für Kirchenmusik der Diözese Rottenburg-Stuttgart, 2006

Finanzielle Fördermöglichkeit durch die Diözese

Der diözesane Zukunftsfonds Kindergarten fördert Projekte, die der Weiterentwicklung und der Sicherung des Profils katholischer Kindergärten in der Diözese dienen. Falls Sie ein Projekt passend zum Martinsjahr planen, könnte der Zukunftsfonds Kindergarten für eine finanzielle Förderung interessant sein. Die Richtlinien und nähere Informationen zum Fonds finden Sie auf der Homepage der Hauptabteilung Caritas des Bischöflichen Ordinariats unter caritas.drs.de im Menüpunkt „Stiftungen/Fonds“.



Materialien der Diözese

Um das Jubiläumsjahr in Ihren Einrichtungen sichtbar werden zu lassen, bietet die Diözese kostenlose Materialien an:

Eine **Martinskerze** mit dem Motto des Jubiläumsjahres, die Ihre Einrichtung durch das Martinsjahr 2016 begleiten kann (pro katholische Einrichtung ist nur eine Kerze bestellbar).

Aufkleber mit dem Logo des Martinsjahres zum Aufkleben z.B. auf Kinderrucksäcken, -jacken oder auf Laternen für den Umzug.

Ihre Bestellung der Martinsjahr-Kerze und der Martinsjahr-Aufkleber, 20 Stück auf einem Bogen, richten Sie bitte an:

Diözese Rottenburg-Stuttgart
Expedition, Postfach 9
72101 Rottenburg
expedition@bo.drs.de



St. Martin teilte damals – und wir teilen heute! **Erzählplakate** für Kindergruppen: Die Geschichten vom Heiligen Martin erzählen wir, weil sie eine zeitlose

Botschaft haben: Wer teilt, gewinnt! Sie laden zum Mit- und Nachmachen ein.

Auf dem Plakat, das die Fachstelle Medien zum Martinsjahr anbietet, sind berühmte Szenen aus Martins Leben dargestellt, anhand derer seine Legenden erzählt und veranschaulicht werden können. Ein zweites Plakat stellt Szenen daneben, wie Kinder heutzutage genau wie Martin teilen können. Statt dem Mantel wird das Pausenbrot geteilt und alle zum Mitspielen eingeladen. Die liebevoll gemalten Plakate (jeweils DIN A3) können für 1,50 Euro im Onlineshop der Fachstelle Medien bestellt werden: <http://shop.fachstelle-medien.de>



Praxistaugliche Materialien und Anregungen zum Martinstag und darüber hinaus

www.kindermissionswerk.de/martin

www.misereor.de/service/kita-kindergarten.html

shop.bonifatiuswerk.de

www.donbosco-medien.de



Ein Martinsgebet für das ganze Jahr

Guter Gott,
wir möchten, dass alle Menschen gut leben können.
Hilf uns, wie der Heilige Martin,
immer wieder offene Augen und Ohren zu haben,
damit wir sehen und hören können,
wo uns jemand braucht,
wo wir helfen und teilen können,
wo wir ein Licht bringen können.
Dein guter Segen begleite uns dabei.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen

UTE NIEMANN-STAHN

